



Das ist Walter Röhrl:

Geburtsdatum: 7. März 1947
Geburtsort: Regensburg
Wohnort: Sankt Englmar
Familienstand: verheiratet mit Monika seit 1978
Beruf: seit 1993 Repräsentant und Versuchsfahrer für Porsche
Hobbies: Autofahren, in die Berge gehen, Skifahren, Rennradfahren
Größte Erfolge: WM-Titel 1980 (Fiat 131 Abarth) und 1982 (Opel Ascona 400), Vize-WM 1983 (Lancia 037 Rally)
Rallye-Statistik: WM-Starts: 74; WM-Siege: 14; Erster WM-Start: Monte Carlo 1973, Opel Commodore
 Erster WM-Sieg: Akropolis Rallye 1975, Opel Ascona

Walter Röhrl feiert am 7. März 2007 seinen 60. Geburtstag. Noch heute ist der erfolgreichste deutsche Rallyefahrer aller Zeiten als Repräsentant und Werksfahrer für Porsche aktiv. Ob früher auf der Rallyepiste oder heute in Interviews, der schlaksige Bayer liebt den direkte Weg und vermeidet größere Umschweife, wie auch im Interview mit dem EUROSPORT MotorMagazin. **Von Reiner Kuhn**

Verdammt lang quer...



1973 ging Walter Röhrl in seiner ersten Saison mit einem Opel Commodore an den Start, 1982 feierte er den ersten WM-Titel (oben).

Ihre aktive Zeit liegt schon einige Jahre zurück, aber Ihre Popularität ist noch immer ungebrochen?
 Ja das ist ein echtes Phänomen. Die Leute fragen noch immer, wann und wo sie mich fahren sehen können. Schon komisch, aber meine WM-Erfolge sind in den Köpfen der Menschen offenbar doch hängen geblieben – nicht nur in Deutschland. Stolz wäre vielleicht etwas zuviel gesagt, aber eine Zufriedenheit ist schon da. Ich war zweimal Weltmeister und fuhr jahrelang um den Titel. Heute muss ich suchen, um Informationen über Rallyes zu bekommen. Im Fernsehen findet die WM ja praktisch nicht mehr statt. Zumindest die Dakar konnte ich auf Eurosport verfolgen. Die Zeiten haben sich eben geändert.

Warum eigentlich Rallye und nicht Rennen?
 Die Faszination beim Rallyefahren liegt vor allem im Abwägen und Einschätzen der Unzulänglichkeiten. Du brauchst so ein bestimmtes Gefühl um den Straßenzustand oder andere Dinge richtig zu lesen und damit dein Risiko zu minimieren. Diese Reife für die richtige Entscheidung, das ist es, was Rallyefahren ausmacht – früher wie heute. Mal ehrlich, auf dem Hockenheimring kann doch jeder fahren. Wenn überhaupt, dann sehe ich unter den Rennstrecken nur die Nordschleife als fahrerische Herausforderung.

Wo liegen die Unterschiede zwischen dem Rallyesport früher und heute?
 Vor allem bei den Autos. Das Fahren mit einem heutigen World Rally Car ist ein anderes. Die Gruppe-B-Autos hatten viel mehr Leistung und waren auf den Geraden viel schneller, dafür lässt die heutige Technik wesentlich höhere Kurvengeschwindigkeiten zu. Damals war mehr das Fahrertalent gefragt, heute ist Traktion alles. Früher sind wir mit jenseits der 200 über Schotterwege geflogen und mussten für die nächste Ecke wieder auf 50 runter bremsen, heute fahren die vielleicht 180 Spitze und in den Kurven dafür immer noch 100 km/h. Dank Reifen und Fahrwerk wird heute 80 Prozent Vollgas gefahren, das Fahrertalent macht einen kleineren Teil aus. Früher war dies anders: 20 Prozent Vollgas und alles andere war eine Entscheidung des Fahrers, eben seines Talents.

Also auch mehr Risiko?
 In einem Gruppe-B-Auto wie dem Audi S1 konnte man nicht einfach das Pedal durchtreten, das war eine Sache zwischen Hirn und dem rechten Fuß. Nur wenige waren überhaupt in der Lage, Gruppe-B-Autos am Limit zu bewegen. Das Risiko – oder besser gesagt – die Verantwortung des Fahrers war durch die extreme Leistungsentfaltung der Autos höher. Heute gibt es reichlich World Rally Cars und noch mehr Fahrer, die sich alle irgendwie am Limit bewegen. Wenn wir mit unseren Autos damals so abgefliegen wären wie einige heute, wir hätten uns mit Sicherheit heftig weh getan.

Der dreifache Weltmeister Sébastien Loeb gilt als Ausnahmetalent. Was unterscheidet ihn von seinen Konkurrenten?
 Der Loeb hat dieses Bewegungsgefühl, er war Kunstturner. Ich kam vom Skifahren und hatte zuvor mit Autofahren auch nichts am Hut. Das Geheimnis des schnellen Fahrens heißt wenig zu lenken. Im Gegensatz zu den Skandinaviern ist Loeb nun meist ebenso unspektakulär unterwegs wie ich früher. Der saubere Strich bringt am Ende die Zeit – ganz einfach. Zudem ist Loeb intelligent genug, um das Risiko abzuwägen. Wie jetzt aktuell in Schweden zu sehen war, weiß er ganz genau, wenn es was bringt, anzugreifen oder auch mal mit Platz zwei zufrieden zu sein. Ich sehe keinen, der ihm im Moment das Wasser reichen kann.

Nicht nur die Technik, auch die Rallyes haben sich verändert. Zu ihrem Nachteil?
 Nachteil ist das falsche Wort. Rallyes über ein, zwei Wochen oder 90 Wertungsprüfungen mit zig Kilometern sind nicht mehr zeitgemäß. Wir sind Tag und Nacht gefahren, heute ist das fast undenkbar. Nun sind Rallyes kompakter, haben Serviceparks wie Fahrerlager und sollten bei Einbruch der Dunkelheit fertig sein. Um ehrlich zu sein, ich freue mich, dass ich früher gefahren bin. Die Anforderungen waren mindestens ebenso hoch wie heute.

Wehmut?
 Nein, überhaupt nicht. Nur die Klarheit, zur richtigen Zeit Rallyes gefahren zu sein. Heutige Fahrer werden für sich sicher das Gleiche in Anspruch nehmen. ★



Buchtipps



Walter Röhrl – Rückspiegel
Meine Laufbahn in Bildern
 Nachdem der Ex-Weltmeister 2002 seine Lebenserinnerungen in dem Buch „Aufschrieb“ zusammenfasste, legt er jetzt anlässlich seines 60. Geburtstages mit „Rückspiegel“ einen packenden Bildband vor. Auf 256 Seiten mit mehr als 300 weitgehend unveröffentlichten Fotos kommentiert Röhrl hier dramatische, heitere und erschreckende Momente seiner Karriere. Dazu Röhrl im O-Ton: „Die Älteren von Ihnen werden vieles wieder erkennen. Den Jüngeren mag der Sport von damals abenteuerlich, gefährlich, wild, geradezu verrückt erscheinen. Glauben Sie mir: genau das war er.“ Ein absolut empfehlenswertes Buch und für Rallye-Fans geradezu unverzichtbar.

Technische Daten:
 Autoren: Reinhard Klein, Wilfried Müller, Thomas Senn
 Format: 24 x 30 cm, 256 Seiten,
 über 300 Bilder
 ISBN-13: 978-3-927458-27-7
 Preis: 49,00 Euro

Erhältlich bei:
 Rallyeshop
 In der Rosenau 19
 51143 Köln
 Tel.: 02203/9242570
 Fax: 02203/9242590
 www.rallyeshop.com